

Amtliches Mitteilungsblatt



Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung

für das Bachelorstudium im Fach
Geographie

Monostudiengang

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Fachspezifische Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach „Geographie“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät II am 10. Februar 2014 die folgende Studienordnung beschlossen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Studienleistungen
- § 6 Module des Monostudiengangs
- § 7 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Geographie. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Geographie und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium im Fach Geographie zielt im Basisteil (Module 1-6) auf eine gleichgewichtige Ausbildung der Studierenden in den Kernbereichen des Faches und ermöglicht im Vertiefungsteil (inklusive Bachelorarbeit) eine Schwerpunktbildung, die physisch-geographisch oder humangeographisch sein kann. Folgende fachliche Kompetenzen werden u.a. angestrebt:

- Kenntnisse der theoretischen und methodischen Grundlagen der Geographie und ihrer aktuellen Forschungsansätze
- Kenntnisse der geographischen Basistheorien, ihrer Erklärungsreichweiten und Anwendungsmöglichkeiten bei der Lösung raumbezogener Entwicklungsprobleme
- Kenntnisse über grundlegende physisch-geographische, geoökologische und human-geographische Sachverhalte und Prozesse
- Kenntnisse über Wechselwirkungen zwischen Mensch/Gesellschaft und Umwelt, z.B. zwischen wirtschaftlichen Aktivitäten und Naturhaushalt
- Kenntnisse über Entwicklung, Verflechtung und Probleme in geographischen Räumen unterschiedlichen Maßstabs
- Beherrschung der wichtigsten fachspezifischen Verfahren der Erfassung, Aufbereitung, Analyse und Darstellung von Daten und räumlichen Informationen
- Kenntnisse der allgemeinen Grundlagen, Instrumente und Wirkungsmechanismen planerischer Maßnahmen im Kontext der gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen
- Kenntnisse der Grundzüge der Geschichte der Geographie bzw. ihrer Teildisziplinen
- Fähigkeit zur Darstellung wissenschaftlicher Gedankengänge in korrekter Fachsprache und fachspezifischer Ausdrucksformen
- Fähigkeit der selbstständigen Erweiterung und Vertiefung fachbezogenen Wissens und Könnens
- Fähigkeit der Erschließung des Forschungsstandes für eine bestimmte Fragestellung und der Entwicklung eigener Forschungsfragen
- Fähigkeit zur Reflexion und Bewertung der Folgen bei praktischer Anwendung der wissenschaftlichen Ergebnisse
- Fähigkeit zum Denken in Alternativen, zur Abwägung unterschiedlicher Standpunkte und zur eigenen Urteilsbildung
- Fähigkeit zur Reflexion übergeordneter wissenschaftspolitischer, gesellschaftlicher und gesellschaftspolitischer Bezüge der Fachwissenschaft
- Fähigkeit zur Kommunikation fachbezogener Sachverhalte, Probleme und Problemlösungen im gesellschaftlichen Kontext
- Fähigkeit, über fachliche Sachverhalte Genderkompetenzen, interkulturelle Kompetenzen und Sprachkompetenzen auf- und auszubauen

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für Berufe mit Bedarf an einem breiten raumbezogenen Wissen sowie der Fähigkeit zu vernetztem Denken und Urteilen und raumbezogenen Methodenkompetenzen. Nachfolgende Auflistung zeigt potenzielle Berufsfelder für Geographinnen und Geographen außerhalb der Wissenschaft. Mit einem humangeographischen Schwerpunkt bieten sich z.B. Möglichkeiten in

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 12. Juni 2014 bestätigt.

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Unternehmens- und Politikberatung, Raumplanung, Wirtschaftsförderung, Sozial- und Marktforschung, Immobilienwirtschaft oder Tourismus und Fremdenverkehr. Mit physisch geographischem Schwerpunkt qualifizieren sich Studierende z.B. für Berufe in Institutionen des Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzes, in der Wasser- und Entsorgungswirtschaft, Agrarwirtschaft, in Umweltplanung, -beratung und -verwaltung, Behörden wie Geologischen Landesämtern oder Umweltstiftungen und – verbänden. Studierende erlangen diese Kompetenzen in der Mischung aus Präsenzlehre, virtueller Lehre und Selbststudium einzeln und gemeinsam mit anderen.

(3) Das Bachelorstudium im Fach Geographie eröffnet die Möglichkeit, frühzeitig an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken.

(4) Das Bachelorstudium im Fach Geographie fördert die Internationalität, da Module und Modulbestandteile im Ausland absolviert werden können.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Grundkursvorlesung, Seminaristischer Unterricht, Geländepraktikum.

(2) Seminaristischer Unterricht (SU) besteht aus Vorträgen, eigenen Übungen, Diskussion und Selbststudium.

(3) Geländepraktikum (GP): wird im Block oder studienbegleitend geleistet, wobei die Studierenden Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsfelder im Gelände erwerben und die Anwendung der erlernten Studieninhalte erproben.

(4) Die Grundkursvorlesung (GK) dient der Vermittlung von Methoden. Bei ihr handelt es sich zum größeren Teil um eine Frontallehrveranstaltung mit längeren Interaktionen zwischen Lehrenden und Studierenden, in denen sich die Studierenden aktiv einbringen. Daneben umfasst sie Übungsanteile.

§ 5 Studienleistungen

Der Umfang schriftlicher Studienleistungen wird ggf. in Wörtern angegeben. Hierbei gelten folgende Umrechnungen:

10.000 Zeichen = ca. 1.500 Wörter
 (15.000 Zeichen = ca. 2.200 Wörter)
 1 Seite = ca. 300 Wörter

§ 6 Module des Monostudiengangs

Der Monostudiengang Geographie beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 180 LP:

(a) Pflichtbereich (90 LP)

Modul 1:	Einführung in die Geologie und Geomorphologie	B.01 - 10 LP
Modul 2:	Einführung in die Kultur- und Sozialgeographie	B.02 - 10 LP
Modul 3:	Einführung in Empirie und Statistik	B.03 - 10 LP
Modul 4:	Einführung in die Klimatologie	B.04 - 10 LP
Modul 5:	Einführung in die Wirtschaftsgeographie	B.05 - 10 LP
Modul 6:	Einführung in die angewandte Geoinformationsverarbeitung	B.06 - 10 LP
Modul 9:	Hauptexkursion mit begleitendem Seminar	B.09 - 10 LP
Modul 12:	Abschlussmodul	B.12 - 20 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (70 LP)

Modul 7:	Studienprojekt	B.07 – 2x10 LP
Modul 8:	Vertiefungsbereich	B.08 – 3x10 LP
Modul 10:	Geographische Berufspraxis	B.10 – 20 LP

(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 20 LP nach freier Wahl zu absolvieren.

§ 7 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Das Fach Geographie (Bachelor) bietet folgende Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer an:

Modul 1:	Einführung in die Geologie und Geomorphologie	B.01 - 10 LP
Modul 2:	Einführung in die Kultur- und Sozialgeographie	B.02 - 10 LP
Modul 4:	Einführung in die Klimatologie	B.04 - 10 LP
Modul 5:	Einführung in die Wirtschaftsgeographie	B.05 - 10 LP

§ 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 12. September 2011 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 29/2011) Übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2018 tritt die Studienordnung vom 12. September 2011 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

<p>Modul 1.0 Einführung in die Geologie und Geomorphologie (Introduction to geology and geomorphology) (B.01)</p>			<p>Leistungspunkte: 10</p>
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben in den Fächern Geologie und Geomorphologie fundierte Kenntnisse grundlegender Sachverhalte und Prozesse, entwickeln ein dreidimensionales Vorstellungsvermögen unter Einbeziehung der Zeit, lernen Zusammenhänge zwischen Prozessen und Oberflächenformen zu verstehen sowie aus den Oberflächenformen auf die Genese zu schließen und sammeln praktische Erfahrungen bei der Geländearbeit. Das Proseminar vermittelt mittels Realbegegnung und vertiefender Analyse geologische und geomorphologische Strukturen und Prozesse. Diese werden vertiefend erklärt, systematisiert und durch das Lösen von Aufgaben wird das erworbene Wissen angewandt.</p> <p><u>Organisatorischer Hinweis:</u> Zu Beginn des Semesters wird eine allgemeine Einführung in die Geographie und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für die Studierenden in Absprache und Arbeitsteilung mit dem Modul 2 (Einführung in die Kultur- und Sozialgeographie) gegeben.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	<p>2¹ LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung im Umfang von ca. 4 Stunden/Woche</p>	<p>Geschichte des Faches; Grundfragen der Geographie und Stellung der Geomorphologie darin; Denken in Raum und Zeit; Oberflächenformen, Morphographie, Morphometrie; Minerale und Gesteine, Verwitterung; klimamorphologische Zonen; Grundlagen der exogenen Dynamik: gravitative Prozesse, fluviale Prozesse, äolische Prozesse, glazigene Prozesse, periglaziale Prozesse, Lösungsprozesse, Karst, Subrosion, tropische Reliefgenese, Schichtstufenrelief, Küste; endogene Prozesse: Plattentektonik, Gebirgsbildung, Vulkanismus, Bruchschollentektonik; Reliefgenese und geomorphologische Ära.</p>
SE (Proseminar)	<p><u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	<p>5 LP, Teilnahme</p>	<p>Seminaristisches Erarbeiten der oben genannten Themen anhand von Anschauungs- und Übungsmaterial der geomorphologisch-geologischen Sammlung. Es werden 5 Übungsaufgaben von jeweils max. einer A4 Seite bearbeitet.</p>
TEX (Tagesexkursion)	<p><u>30 Stunden</u> 16 Stunden Präsenzzeit, 14 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	<p>1 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (z.B. durch Protokoll, Profil) im Umfang von 14 Stunden</p>	<p>2 Exkursionstage zum Sammeln praktischer Geländeerfahrungen mit Schaffung des geomorphologischen Raum-Zeit-Denkens an mindestens zwei regionalen Beispielen mit Vor- und Nachbereitung.</p>

¹ 1 LP entspricht einem Zeitaufwand von 30 Arbeitsstunden

Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur 90 Minuten und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2.0 Einführung in die Kultur- und Sozialgeographie (Introduction to Cultural and Social Geography) (B.02)		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Kompetenzen in den theoretischen Grundlagen, methodischen Herangehensweisen und aktuellen Forschungsfeldern der Kultur- und Sozialgeographie. Es wird der Ansatz des exemplarischen Lernens verfolgt. An ausgewählten Fallbeispielen werden theoretische und methodische Zugangsweisen der Kultur- und Sozialgeographie erarbeitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die vorgestellten Themen sowie hierzu mögliche empirische Untersuchungsmethoden kritisch zu reflektieren und in die Disziplingeschichte der Humangeographie einzuordnen. Die Inhalte der Vorlesung werden im Proseminar durch die Lektüre und Diskussion von Grundlagentexten ergänzt und vertieft. Dabei erwerben die Studierenden die Kompetenz, sich mit sozialwissenschaftlichen Texten auseinanderzusetzen. Sie erlernen Wege der Textanalyse und Textkritik. Des Weiteren vermittelt das Proseminar Grundlagen zu den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Ergänzende Geländetage dienen der Erprobung geographischer Arbeitsweisen.</p> <p><u>Organisatorischer Hinweis:</u> Zu Beginn des Semesters wird eine allgemeine Einführung in die Geographie und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für die Studierenden in Absprache und Arbeitsteilung mit dem Modul 1 (Einführung in die Geologie und Geomorphologie) gegeben.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Geschichte des Faches; Grundfragen der Geographie und Stellung der Kultur- und Sozialgeographie darin; Sozialgeographische Grundbegriffe, Prozesse und Konzepte (z.B. Sozialökologie, Segregation, Gentrification, Mental Maps, Aktionsraumforschung, Sozialraumanalyse); Kulturgeographische Grundbegriffe, Prozesse und Konzepte (z.B. Cultural Turn, Neue Kulturgeographie, Identitätspolitik); Methodologie und Methodenbewusstsein in der Kultur- und Sozialgeographie.
SE (Proseminar)	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme Nachbereitung der Lehrveranstaltung	Seminaristisches Erarbeiten der oben genannten Themen z.B. durch wöchentliche Lektüre von Texten, Mitarbeit im Seminar durch Diskussion; Erarbeiten von Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (recherchieren, zitieren, bibliographieren,); Vorstellung ausgewählter Methoden der Kultur- und Sozialgeographie (exemplarisch). Die Anfertigung einer reading note im Umfang von 1.500 Wörtern.

Geländepraktikum GP	<u>30 Stunden</u> 16 Stunden Präsenzzeit, 14 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	1 LP, Teilnahme, Protokoll im Umfang von ca. 1.500 Wörtern	2 Tage Geländepraktikum in Berlin und Umland mit thematischem Bezug zu einem Thema aus Vorlesung und Proseminar; Anwendung einer ausgewählten Methode der Kultur- und Sozialgeographie (z.B. Kartierung, Befragung, Urban Trail); Exemplarische Betrachtung von Kultur- und Sozialgeographischen Fragestellungen im Feld.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur 90 Minuten und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3.0 Einführung in Empirie und Statistik (Introduction to empiricism and statistics) (B.03)			Leistungspunkte: 10
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der für die Geographie relevanten empirischen Arbeitsweisen sowie der Statistik. Das Modul zielt darauf ab, für verschiedene thematische Bereiche der Geographie relevante Methoden und statistische Verfahren anhand von aktuellen Beispielen problemorientiert zu erarbeiten. Dafür werden theoretische und methodische Grundlagen vermittelt, welche anschließend u.a. durch rechnergestützte Übungsaufgaben und Anwendungsbeispiele erprobt werden. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, grundlegende Verfahren zur Erhebung und Auswertung von Daten eigenständig anzuwenden.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
GK (Grundkursvorlesung)	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	Empirisches Arbeiten in der Geographie: Fragen und Herausforderungen; Quantitative Methoden für Geographiestudierende: Sampling, Fragenbogendesign, Dateneingabe; Statistik für Geographiestudierende: deskriptive Statistik, induktive Statistik, räumliche Statistik. Es werden Übungsaufgaben im Rahmen der GK von max. 10 Minuten Arbeitsaufwand pro Aufgabe bearbeitet.
GK (Grundkursvorlesung)	<u>1 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen des empirischen Arbeitens: Gütekriterien, Unterschiede zwischen quantitativen und qualitativen Verfahren; Qualitative Methoden für Geographiestudierende, u.a. Experteninterview, Inhaltsanalyse, hermeneutische Interpretationsverfahren. Es werden Übungsaufgaben im Rahmen der GK von max. 10 Minuten Arbeitsaufwand pro Aufgabe bearbeitet.
SE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung	3 LP, Teilnahme	Praktische Statistik: Seminar zur eigenständigen Fragebogengenerierung sowie zur statistischen Datenverarbeitung unter Verwendung von Tabellenkalkulationsprogrammen und statistischer Software (z.B. SPSS oder Microsoft Excel). Es werden Übungsaufgaben zur Statistik am Rechner von max. 10 Minuten Arbeitsaufwand pro Aufgabe bearbeitet.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Datensample	2 LP, Bestehen, Erstellung und selbstständige Auswertung eines eigenen Datensamples	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4.0 Einführung in die Klimatologie (Introduction to climatology) (B.04)		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben im Fach Klimatologie fundierte Kenntnisse grundlegender Sachverhalte und Prozesse des Klimasystems und erklären insbesondere den Strahlungs- und Wärmehaushalt, die atmosphärische Zirkulation und regionale Klimavariationen. Sie entwickeln ein dreidimensionales Vorstellungsvermögen unter Einbeziehung der Zeit und erklären und bewerten Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Prozessen an der Erdoberfläche und der Atmosphäre. Ziel eines zweitägigen Geländepraktikums ist die Erstellung einer Messkonzeption, die Durchführung und Auswertung der Messungen sowie eine Kurzpräsentation. Die Teilnahme am Proseminar führt zu einer vertiefenden Beschreibung, Systematisierung, Verdeutlichung und Erklärung klimatologischer Strukturen und Prozesse. Durch Kurzpräsentationen und Hausaufgaben eröffnen sich neue Sozial- und Aktionsformen zur Bearbeitung zentraler Fragestellungen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundfragen der Geographie und Stellung der Klimatologie darin; Grundfragen der Allgemeinen Klimatologie, u.a. Klimaelemente, Strahlungs- und Wärmehaushalt, Allgemeine Zirkulation der Atmosphäre, Klimazonen , Klima im Wandel.
SE (Proseminar)	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme, schriftliche Ausarbeitung von zwei Hausaufgaben von ca. 2 Seiten und Kurzpräsentation eines Spezialthemas im Umfang von 15 Minuten	Seminaristisches Erarbeiten der oben genannten Themen z.B. durch Mitarbeit im Seminar, Bearbeitung von Hausaufgaben, Kurzpräsentationen
Geländepraktikum (GP)	<u>30 Stunden</u> 16 Stunden Präsenzzeit, 14 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	1 LP, Teilnahme, Kurzvortrag von ca. 15 Minuten und schriftliche Ausarbeitung von einem Praktikumsbericht von ca. 5 Seiten	2 Tage Geländepraktikum einschließlich Kurzvortrag bzw. Praktikumsbericht zum Stadtklima des ausgewählten Stadtgebietes im Raum Berlin oder Umgebung
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur 90 Minuten und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5.0 Einführung in die Wirtschaftsgeographie (Introduction to economic geography) (B.05)			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse zu grundlegenden Sachverhalten und Prozessen ökonomischer Aktivitäten im Raum (Standorte und Standortsysteme sowie Räume und Raumsysteme) differenziert nach Akteurinnen/Akteuren (Unternehmen, Konsumentinnen und Konsumenten, Planerinnen/Planern /Politikerinnen/Politikern). Sie lernen diese mit empirischen Methoden zu analysieren, mit Modellen sowie Theorien zu erklären, um daraus Handlungsempfehlungen für die raumwirtschaftspolitische Gestaltung abzuleiten und selbige zu bewerten. Im Rahmen des Proseminars werden die Themen der Vorlesung vertiefend erklärt, organisiert, verglichen und angewandt. Ziel der Tagesexkursionen ist es, einzelne Aspekte aus Vorlesung und Proseminar durch Einblicke in die Praxis zu vertiefen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundfragen der Geographie und Stellung der Wirtschaftsgeographie darin; Grundlagen der Wirtschaftsgeographie, z.B. Aufgaben, Definitionen, Ansätze; Akteure und Verflechtungen; Struktur und Dynamik; Standorte und Standortsysteme einzelwirtschaftlicher Aktivitäten; Räume und Raumsysteme gesamtwirtschaftlicher Aktivitäten.
SE (Proseminar)	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme, Präsentation im Umfang von 15-20 Minuten und schriftliche Ausarbeitung eines Spezialthemas im Umfang von 5-8 Seiten	Seminaristische Erarbeitung und Vertiefung der Grundlagenthemen sowie Präsentation und schriftliche Ausarbeitung eines Spezialthemas.
TEX (Tagesexkursion)	<u>30 Stunden</u> 16 Stunden Präsenzzeit, 14 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	1 LP, Teilnahme, schriftliche Ausarbeitung eines Protokolls im Umfang von 1.000 Wörtern	2 Exkursionstage (Ziele und Inhalte werden aktuell festgelegt).
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur 90 Minuten und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6.0 Einführung in die angewandte Geoinformationsverarbeitung (Introduction to Applied Geoinformation Science) (B.06)		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse der Geoinformationsverarbeitung zur Beantwortung geographischer Fragestellungen. Grundlegende Konzepte und Methoden der Geoinformationsverarbeitung und Kartographie werden anhand angewandter Beispiele aus der Humangeographie und Physischen Geographie zunächst theoretisch vermittelt. Anschließend erlernen die Studierenden die computergestützte Umsetzung. Nach Abschluss des Moduls besitzen sie die Fähigkeit, geographische Fragestellungen eigenständig mit Methoden der Geoinformationsverarbeitung computergestützt zu bearbeiten.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	Grundlagen der Geoinformationsverarbeitung und Kartographie: Grundlegende Konzepte der Geoinformationsverarbeitung; Erfassung von Geodaten, GPS, Fernerkundung; Geodatenquellen und Geodateninfrastrukturen; Koordinatensysteme, Georeferenzierung; Geodatenaufbereitung, -integration; Höhenmodelle und Derivate; Methoden der räumlichen und geostatistischen Analyse (z.B. Interpolation, Netzwerkanalyse); Visualisierung und Interpretation von Karten und anderen Geoprodukten; Webmapping und WebGIS; Anwendungen der Geoinformationsverarbeitung in der Humangeographie und Physischen Geographie
SE (Seminar am PC mit Anwendung von Spezialsoftware)	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit; 125 Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	5 LP Teilnahme	Praktische Geoinformationsverarbeitung und Kartographie: Softwaregestütztes Seminar zur methodischen Vertiefung und Anwendung der Kenntnisse aus der VL
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Hausarbeit	2 LP, Bestehen, Hausarbeit, einschließlich einer Karte oder anderem Geovisualisierungsprodukt mit Erläuterungstext im Umfang von ca. 1.200 Wörtern (ohne Materialanhang)	Eigenständige Bearbeitung einer geographischen Fragestellung mit Methoden der Geoinformationsverarbeitung und Kartographie. Ziel ist die Erstellung einer Karte oder eines anderen Geovisualisierungsprodukts (WebMap etc.) und die Dokumentation des methodischen Vorgehens in einem beiliegenden Erläuterungstext.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 7.0 Studienprojekt (Fachlicher Wahlpflichtbereich I) (Study project) (B.07)		Leistungspunkte: 2 x 10 (2 ³ x 10)	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse zur Konzeption empirisch-wissenschaftlicher Forschungsdesigns, zur sachgerechten Umsetzung in Form von (Primär-) Erhebungsmethoden sowie zur Organisation, Auswertung und Ergebnisinterpretation empirischer Untersuchungen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Absolvierung von mindestens 4 Modulen aus dem Pflichtbereich Das Vertiefungsmodul dient der fachlichen Vertiefung in Teilbereichen der Geographie und bereitet somit gezielt auf den Studienabschluss zum Erlangen des akademischen Grades „Bachelor of Arts“ (humangeographische Richtung) oder „Bachelor of Science“ (physisch-geographische Richtung) vor.			
Organisatorischer Hinweis: Aus dem aktuellen Angebot an Studienprojekten sind insgesamt zwei Studienprojekte zu belegen. Diese müssen jedoch nicht in einem Semester absolviert werden.			
Lehrveranstaltung	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE (Projektseminar)	<u>4 SWS</u> <u>240 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 195 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung einschließlich der speziellen Arbeitsleistung	8 LP, Teilnahme, eigenständige Erarbeitung einer sachgerechten Mess-/Erhebungskonzeption, Präsentation der Konzeption oder eines Spezialthemas im Umfang von 15 Minuten	Vermittlung grundsätzlicher Kenntnisse zur Konzeption empirisch-wissenschaftlicher Forschungsdesigns sowie empirischer Arbeitsmethoden z.B. aus einem oder mehreren Teilbereich(en) der Geographie (Humangeographie oder Physischen Geographie) Eigenständige Anwendung der erlernten Grundfertigkeiten verschiedener Erhebungsmethoden, z.B. Erarbeitung eines sachgerechten Forschungsdesigns und/oder Vorbereitung der Erhebung bzw. Erhebungsmethode. Die konkreten Inhalte werden jeweils in Abhängigkeit von den aktuellen Forschungsschwerpunkten des Instituts bestimmt. Die Fragestellung kommt aus einem oder mehreren Teilbereichen der Geographie. Es können auch interdisziplinäre und transdisziplinäre Probleme behandelt werden.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Projektbericht	2 LP, Projektbericht im Umfang von ca. 2.250-3.000 Wörtern (ohne Materialanhang)	Die Modulabschlussprüfung überführt die Ergebnisse der Projektarbeit in ein wissenschaftliches Produkt.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester (je nach Studienprojektangebot)		

² Es wird den Studierenden freigestellt, in welchem der beiden Fachlichen Wahlpflichtbereiche (I: Studienprojekte oder II: Vertiefungsmodule) sie zwei bzw. drei Module belegen. Die Darstellung in Klammern gibt jeweils die zweite mögliche Verteilung an.

Modul 8.0 Vertiefungsmodul (Fachlicher Wahlpflichtbereich II) (Area of specialisation) (B.08)		Leistungspunkte: 3 x 10 (2 x 10)	
Lern- und Qualifikationsziele: In den Vertiefungsmodulen sollen die Studierenden grundlegende und vertiefte Kenntnisse ausgewählter geographischer Themen und Fragestellungen und erweiterte Fähigkeiten zur Analyse, Diskussion und Ergebnispräsentation erhalten.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Absolvierung von mindestens 4 Modulen aus dem Pflichtbereich Das Vertiefungsmodul dient der fachlichen Vertiefung in Teilbereichen der Geographie und bereitet somit gezielt auf den Studienabschluss zum Erlangen des akademischen Grades „Bachelor of Arts“ (humangeographische Richtung) oder „Bachelor of Science“ (physisch-geographische Richtung) vor.			
Organisatorischer Hinweis: Aus dem aktuellen Vertiefungsmodulangebot sind insgesamt drei Module zu belegen. Diese müssen jedoch nicht alle in einem Semester absolviert werden.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminaristischer Unterricht bzw. Seminar am PC	<u>4 SWS</u> <u>240 Stunden</u> 50 Stunden Präsenzzeit, 190 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	8 LP, Teilnahme, selbstständige Erarbeitung eines Spezialthemas, dessen Präsentation im Umfang von 15 Minuten und Moderation einer Seminarsitzung im Umfang von 45 Minuten	Die konkreten Inhalte kommen – je nach Wahlpflichtmodul – aus einem oder mehreren Teilbereich(en) der Geographie und werden jeweils in Abhängigkeit von den aktuellen Forschungsschwerpunkten des Instituts bestimmt. Es werden Übungsaufgaben bearbeitet.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Projektbericht	2 LP, Bestehen, Projektbericht im Umfang von ca. 2.250-3.000 Wörtern (ohne Materialanhang)	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester (je nach Wahlpflichtmodul)		

Modul 9.0 Hauptexkursion mit begleitendem Seminar (Field trip) (B.09)		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erarbeiten physisch-geographische und/oder humangeographische und/oder landeskundliche Merkmale und Charakteristika von Räumen unterschiedlichen Maßstabs und setzen sich anwendungsorientiert mit entsprechenden Fragestellungen im begleitenden Seminar und vor Ort auseinander.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Teilnahme an einzelnen Modulen der Module 1-5 entsprechend der fachlichen Ausrichtung der Hauptexkursion			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, Präsentation von Exkursionsthemen im Umfang von 60 Minuten und Moderation einer Seminarsitzung im Umfang von 90 Minuten	Einstündige Vorträge zu vorgegebenen Exkursionsthemen; Studentische Moderation der Veranstaltungen mit Diskussion und Resümee Die konkreten Inhalte werden jeweils in Abhängigkeit von den Exkursionszielen und den speziellen Fragestellungen der jeweiligen Exkursion aktuell festgelegt.
HEX (Hauptexkursion)	<u>150 Stunden</u> 80 bis 112 Stunden Präsenzzeit (10-14 Tage), 38 bis 70 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme, 80 bis 112 Stunden Präsenzzeit (10-14 Tage), und Präsentation eines Hauptexkursionszieles vor Ort	Mindestens 10, maximal 14 Tage, Exkursionsziele je nach Fachrichtung und aktuellem Programm
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Hausarbeit	2 LP, Bestehen, Hausarbeit im Umfang von 2.250-3.000 Wörtern (ohne Materialanhang)	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester (je nach HEX-Ziel)		

Modul 10.0 Geographische Berufspraxis (Fachlicher Wahlpflichtbereich III) (Additional qualification) (B.10)		Leistungspunkte: 20	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben einen Einblick in verschiedene Berufsfelder, die ihnen grundsätzlich offenstehen erlangt und sich mindestens eines dieser Berufsfelder im Rahmen einer Praktikumsstätigkeit selbst aktiv erschlossen. Auf diese Weise haben sie gelernt, ihr Fachwissen auf berufspraktische Aufgabenstellungen anzuwenden und mit außerfachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen so zu verbinden, dass sie in der Lage sind, diese Aufgabenstellungen selbständig zu bearbeiten.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL (Vorlesung)	<u>0,5 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 6 Stunden Präsenzzeit, 24 Stunden Nachbereitung	1 LP, Teilnahme, Nachbereitung	Vorlesung mit Gästen aus der Praxis oder vergleichbare Veranstaltung zur Praktikumsvorbereitung; Kennenlernen unterschiedlicher Praxisfelder
Colloquium (CO) Praxiswerkstatt Geographie	<u>1,5 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme, Vorbereitung (inkl. Recherche möglicher Praktikumsplätze und Praktikumsberatung) im Umfang von 20 Stunden und Nachbereitung im Umfang von 25 Stunden	Reflektion und Vermittlung von Erfahrungen aus dem Praktikum
Praktikum	<u>300-480 Stunden</u>	10-16 LP Praktikum im Umfang von 300 Std. bzw. 7,5 Wochen bis 480 Std. bzw. 12 Wochen Präsenzzeit Das Praktikum kann in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.	Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Praxisfeld; Erweiterung der Methoden- und Sozialkompetenz um berufsfeldbezogene Aspekte
Praktikumsäquivalente Leistungen	<u>Max. 180 Stunden</u>	max. 6 LP Lehr- und Arbeitsformen, die dafür geeignet sind, berufsbezogene Fachkompetenzen zu erwerben, wie zum Beispiel: Organisation, Durchführung und Dokumentation einer zweitägigen Exkursion (max. 4 LP) und/oder Organisation und Durchführung eines Projektstudiums (max. 3 LP) und/oder Besuch einer oder mehrerer Fachtagungen und Dokumentation von Ergebnissen (max. 2 LP)	Erwerb berufsrelevanter Fachkompetenzen (z.B. Verknüpfung geographischer Sachverhalte mit praktischen Problemstellungen; Bearbeitung von geographischen Problemstellungen im Team; Präsentation geographischer Sachverhalte)

		und/oder Tutorium (als Tutorin/Tutor) ³ (3 LP) und/oder Mitarbeit in der studentischen Selbstverwaltung (Fachschaftsarbeit) (max. 2 LP)	
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Posterpräsentation im Umfang von 1 Poster (ca. 15 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen, Posterpräsentation (im Rahmen der Praxiswerkstatt Geographie). Die Modulabschlussprüfung wird nicht benotet und bei Erbringung der Leistungen als „bestanden“ ausgewiesen.	
Dauer des Moduls	mindestens <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester empfohlen ab dem 5. Semester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 11.0 ist der überfachliche Wahlbereich. Hier entfällt die Notwendigkeit einer Modulbeschreibung.

³ Leistungspunkte für die Tutorentätigkeit können nicht vergeben werden, wenn die oder der Studierende das Tutorium im Rahmen einer studentischen Hilfskraftstelle durchführt und für die Tätigkeit bezahlt wird.

Modul 12.0: Abschlussmodul (Bachelor thesis) (B.12)		Leistungspunkte: 20	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden weisen die Befähigung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die schriftliche Bearbeitung einer Problemstellung aus dem Bereich der Geographie resp. eines ihrer Teilgebiete nach.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: erfolgreicher Abschluss der Module 1-6 sowie 40 weiterer Leistungspunkte			
Hinweis zum Colloquium: Die Präsentation der Bachelorarbeit im Colloquium darf nicht während der Phase der Begutachtung erfolgen.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Colloquium	<u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Vorbereitung einer Präsentation zur Bachelorarbeit mit Diskussion im Umfang von 15 Minuten	Reflektion über die eigene wissenschaftliche Vorgehensweise und Diskussion darüber
Modulabschlussprüfung	Wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30 bis 40 Seiten (ca. 12.000 Wörter ohne Materialanhang) Die Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen.	19 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Das 5. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

2.1. Monostudiengang

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
1.0	Einführung in die Geologie und Geomorphologie	4 SWS, 10 LP					
2.0	Einführung in die Kultur- und Sozialgeographie	4 SWS, 10 LP					
3.0	Einführung in Empirie und Statistik	5 SWS, 10 LP					
4.0	Einführung in die Klimatologie		4 SWS, 10 LP				
5.0	Einführung in die Wirtschaftsgeographie		4 SWS, 10 LP				
6.0	Einführung in die angewandte Geoinformationsverarbeitung		4 SWS, 10 LP				
7.0	Studienprojekt 1			4 SWS, 10 LP			
	Studienprojekt 2				4 SWS, 10 LP		
	Studienprojekt <u>oder</u> Vertiefungsmodul			s.o. bzw. s.u.			
8.0	Vertiefungsmodul 1			4 SWS, 10 LP			
	Vertiefungsmodul 2				4 SWS, 10 LP		
9.0	Hauptexkursion mit begleitendem Seminar				2 SWS, 10 LP		
10.0	Geographische BerufspraxisBerufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen					2 SWS + Praktikum, 20 LP	
11.0	Überfachlicher Wahlpflichtbereich					10 LP	10 LP
12.0	Abschlussmodul						1 SWS, 20 LP
SWS und LP je Semester		13 SWS 30 LP	12 SWS 30 LP	12 SWS 30 LP	10 SWS 30 LP	2 SWS 30 LP	1 SWS 30 LP

Fachspezifische Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach „Geographie“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät II Fakultät am 10. Februar 2014 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Abschlussnote
- § 6 Akademischer Grad
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Geographie. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach Geographie und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der Monostudiengang Geographie hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Bachelorstudiums im Fach Geographie ist der Prüfungsausschuss des Geographischen Instituts zuständig.

§ 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als Projektberichte, Datensample oder Posterpräsentationen abgenommen werden.

(2) Projektberichte sind projektbezogene Dokumentationen bestehend aus Einleitung, Zielen, Methoden, Ergebnissen, Diskussion, Schlussfolgerungen und Literaturangaben.

(3) Datensample sind eigene empirische Datenerhebungen bis zu max. 30 Datensätzen, welche auf-

genommen und in ein Tabellenkalkulationsprogramm übertragen werden.

(4) Posterpräsentationen sind eine max. 10-minütige Vorstellung eines wissenschaftlichen Projektes mittels eines Posters (Papier oder als ppt) und eine kurze Diskussion dazu vor einer Gruppe.

(5) Mündliche Modulabschlussprüfungen werden in Anwesenheit einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen, soweit nicht nach Maßgabe der ZSP-HU zwei Prüferinnen und Prüfer bestellt werden. Die Beisitzerin oder der Beisitzer beobachtet und protokolliert die Prüfung. Sie oder er beteiligt sich nicht am Prüfungsgespräch und der Bewertung.

(6) Der Umfang schriftlicher Prüfungsleistungen wird ggf. in Wörtern angegeben. Hierbei gelten folgende Umrechnungen:

10.000 Zeichen = ca. 1.500 Wörter

(15.000 Zeichen = ca. 2.200 Wörter)

1 Seite = ca. 300 Wörter

§ 5 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Monostudiengangs Geographie wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note Bachelorarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und das Abschlussmodul ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet. Dabei werden die Vertiefungsmodule (Module 7.0 und 8.0) 1-fach gewichtet und die Basismodule (Module 1.0-6.0) 0,5-fach.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

§ 6 Akademischer Grad

Wer den Monostudiengang Geographie erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt je nach Thema der Abschlussarbeit entweder den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt „B.A.“) oder „Bachelor of Science“ (abgekürzt „B.Sc.“).

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 12. Juni 2014 bestätigt.

oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 12. September 2011 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 29/2011) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2018 tritt die Prüfungsordnung vom 12. September 2011 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 29/2011) außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Monostudiengang (180 LP)

Fachstudium

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich¹					
1.0	Einführung in die Geologie und Geomorphologie	10	Keine	Klausur 90 Minuten	Ja
2.0	Einführung in die Kultur- und Sozialgeographie	10	Keine	Klausur 90 Minuten	Ja
3.0	Einführung in Empirie und Statistik	10	Keine	Datensample (max. 30 Datensätze)	Ja
4.0	Einführung in die Klimatologie	10	Keine	Klausur 90 Minuten	Ja
5.0	Einführung in die Wirtschaftsgeographie	10	Keine	Klausur 90 Minuten	Ja
6.0	Einführung in die angewandte Geoinformationsverarbeitung	10	Keine	Hausarbeit einschließlich einer Karte oder anderem Geovisualisierungsprodukt mit Erläuterungstext im Umfang von ca. 1.200 Wörtern (ohne Materialanhang)	Ja
9.0	Hauptexkursion mit begleitendem Seminar	10	Keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 2.250 bis 3000 Wörter ohne Materialanhang)	Ja
12.0	Abschlussmodul	20	erfolgreicher Abschluss der Module 1-6 sowie 40 weiterer Leistungspunkte	Wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30 bis 40 Seiten (ca. 12.000 Wörter ohne Materialanhang) Die Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen.	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich²					
7.0	Studienprojekt (Fachlicher Wahlpflichtbereich I)	2 x 10 (3 x 10)	Keine	Projektbericht im Umfang von ca. 2.250 bis 3000 Wörter (ohne Materialanhang)	Ja
8.0	Vertiefungsmodul (Fachlicher Wahlpflichtbereich II)	3 x 10 (2 x 10)	Keine	Projektbericht im Umfang von ca. 10 Seiten ca. 2.250 bis 3000 Wörter (ohne Materialanhang)	Ja

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

² Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 70 LP zu absolvieren.

10.0	Geographische Berufspraxis	20	Keine	Posterpräsentation im Umfang von einem Poster (ca. 15 Minuten) und Vorbereitung	Nein
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	insgesamt 20 LP	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen.		Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1.0	Einführung in die Geologie und Geomorphologie	10	Keine	Klausur 90 Minuten	Ja
2.0	Einführung in die Kultur- und Sozialgeographie	10	Keine	Klausur 90 Minuten	Ja
4.0	Einführung in die Klimatologie	10	Keine	Klausur 90 Minuten	Ja
5.0	Einführung in die Wirtschaftsgeographie	10	Keine	Klausur 90 Minuten	Ja